

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis

Nr. 2 April | Mai 2024
74. Jahrgang

Meine Wasserquelle
versiegt nicht

Jesus, Quelle des
Lebens

Krankentag

Letzte Hilfe Kurs



Liebe Götznerinnen und Götzner!



Eine gute Nachricht gleich zu Beginn: Kürzlich las ich in den Nachrichten, dass Forscher ein Ende der Trockenheit in Deutschland sehen, die seit 2018 wegen des dürftigen, oberflächlichen Niederschlags im Osten und Norden die Trockenheit anhält. Die Auswirkungen betreffen auch die tiefen Bodenschichten.

Was in der Natur geschieht, kann uns häufig als Sinnbild für unsere Existenz dienen. Der Mensch kennt nämlich ebenso Dürre und Trockenheit bis in seine Wurzeln. Wüstenerfahrungen, in denen er auf sich selbst zurückgeworfen ist und sich zugleich doch nur begrenzt helfen kann, kennt vermutlich jeder in unterschiedlicher Intensität. In dieser Ausgabe des KONTAKT kann erfahren werden, worin Quellen fürs menschliche Leben liegen können, die der Trockenheit wehren. Etwa in erfüllender Arbeit, in der Suche nach Einklang, in Hobbies, der Kunst und dem Glauben samt den Sakramenten. Auch lautet das heurige Thema der Erstkommunion „Jesus, Quelle des Lebens“. Jesus, so unsere Überzeugung, ist eine Quelle im Leben der Gläubigen, welche unerschöpflich ist, uns in Wüstenzeiten rettet und auch sonst trinkt.

Die kommenden Kar- und Ostertage laden ein, zur Quelle zu kommen, Kraft zu schöpfen, seine Wurzeln zu tränken und so voll Saft und Frische durch das Leben zu gehen.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der Pfarre Götzis erfüllte Kar- und Ostertage.

Kaplan Gabriel Steiner

„Meine Wasserquelle versiegt nicht“ (Jes 33,16)

Tristan Uth, Cornelia Pinggera, Anita March, Angelika Milkovic und Markus Aberer erzählen von ihren ganz persönlichen „Wasserquellen“:

Liebe Mitmenschen,
Musik ist eine universelle Sprache, welche sowohl den Geist als auch den Körper anspricht.

Mit ihrer Hilfe und unter bestimmten Voraussetzungen gelingt es uns sogar, eine Verbindung zur universellen Kraft (dem Vater oder der Quelle) herzustellen. Die Bereitschaft zu teilen, zu lieben, zu dienen und allen voran die Hin(ein)gabe deines Wesens - also des Wesentlichen - sind meines Erachtens die wichtigsten Voraussetzungen für die Verbindung zur Quelle.

In der Musik sprechen wir von Harmonie. Verfolgt man musikalische Meisterwerke wird man feststellen, dass die Harmonie nur dann eine tiefere Bedeutung erlangt, wenn daneben die Dissonanz Einzug erhält. Die große Herausforderung ist es zu erkennen, dass die ewige Quelle keine Harmonie braucht, um Harmonie zu sein. Das, was du bist, der Ursprung allen Seins, braucht weder das Eine noch das Andere, um das zu sein, was es ist. Die Quelle kann niemals versiegen, da sie die Harmonie selbst ist. Unser Menschsein steht deswegen nicht in einem Abhängigkeitsverhältnis zu den relativen, äußeren Faktoren. Es steht immerzu „trotz dem, was ist“ und nicht „wegen dem, was ist“ in der ewigen Verbindung mit der Harmonie.



Tristan Uth, Dirigent der Bürgermusik Götzis 1824



„Die Arbeit mit Kindern ist unsere sprudelnde Quelle“

Die Arbeit mit Kindern kann eine äußerst erfüllende Erfahrung sein, da sie uns die Möglichkeit bietet, die Welt durch ihre Augen zu sehen.

Die Unschuld, Neugierde und Kreativität der Kinder können uns inspirieren und dazu führen, dass wir die Welt um uns herum mit einem frischen Blick betrachten. Ihre Spontaneität und Freude am Lernen können uns dazu ermutigen, die eigenen kreativen Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Kinder sind unsere Zukunftsführer und die Qualität ihrer Bildung und Betreuung hat direkten Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes. Durch eine liebevolle, einfühlsame, authentische und pädagogisch fundierte Betreuung können wir sicherstellen, dass Kinder die bestmöglichen Chancen haben, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Insgesamt bietet die Arbeit mit Kindern eine Fülle von Möglichkeiten, Freude zu erleben und Inspiration zu finden. Durch einfühlsame Betreuung, aktives Zuhören und kreative Ansätze können wir sicherstellen, dass Kinder die bestmögliche Unterstützung erhalten, um zu selbstbewussten, einflussreichen und engagierten Individuen heranzuwachsen.



Die „Spielschlössle Tanten“ Cornelia, Anita und Angelika

Ich bin in der glücklichen Lage, neben meiner Familie eine zweite „Energiequelle“ in meinem Leben gefunden zu haben - Yoga.

Yoga beeinflusst seit einigen Jahren mein Leben positiv und versorgt mich wiederkehrend mit neuer Energie. Durch das Praktizieren hat sich mein Leben ein großes Stück weit für mich zum Besseren verändert.

Ich besuchte 2015 zufällig eine Yogastunde. In mir entstand ein „gutes“, aber nicht genauer definierbares Gefühl. Dadurch wurde mein Interesse geweckt. Ich nahm an weiteren Kursen teil und stellte dabei rasch fest, dass bei mir einerseits auf der körperlichen Ebene und andererseits auf der geistigen Ebene deutlich spürbare Veränderungen stattfanden.

Daraufhin setzte ich mich intensiver mit Yoga auseinander und entschied mich 2018 zur Ausbildung zum „Zertifizierten Inside Yoga Lehrer“. Durch den achtsamen Umgang mit meinem Körper, das Hineinfühlen, das Hineinspüren, Gedanken bewusst auszublenken, gelang es mir von Einheit zu Einheit mich besser auf mich selbst zu konzentrieren.

Wichtig ist mir, mich wertefrei und ehrlich mit meinem Körper und meinem Geist auseinander zu setzen, ab und zu die Komfortzone zu verlassen, die Aufmerksamkeit auf mich selbst zu lenken, um dadurch bewusst abzuschalten. Das gelingt mir durch körperliche Anspannung, durch Atemtechniken und Meditationen. Durch die Verbindung der Atmung mit Bewegungsabfolgen, teilweise im Rhythmus zur Musik, gelange ich zu mehr innerer Ruhe, in einen meditativen Zustand.

Nach einer für mich richtig erfüllenden Yoga-Praxis fühle ich mich körperlich erschöpft, gleichzeitig aber unbeschreiblich leicht, im besten Fall stellt sich das Gefühl tiefer innerer Zufriedenheit ein.

Daraus schöpfe ich meine Lebensenergie, mein Prana. Ein Tag ohne Yoga ist für mich nur mehr schwer vorstellbar. Es kommt mir dabei nicht auf die Dauer der Praxis an, sondern auf die Qualität. Ich übe für mich selbst und versuche dabei, mich weiterzuentwickeln.

Namasté, Markus Aberer



Erstkommunion unter dem Motto: „Jesus, Quelle des Lebens“

In diesem Jahr bereiten sich 57 Kinder auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Das Thema soll symbolisieren, dass wir zu Jesus wie zu einer Quelle gehen können.

Wir haben unsere Erstkommunionkinder befragt, wie man sich das vorstellen kann, dass Jesus Quelle des Lebens ist:

Es ist eine Herzensquelle, wo Liebe herauskommt.
Paul Ursella und Rene Wilfinger

Weil er Essen und Trinken geteilt hat.
Benedikt Oberhauser

Jesus ist eine Quelle der Liebe.
Valentina-Sophie Kranz

Weil er ein guter Mensch war.
Adrian Fend

Weil er heilen konnte.
Vinzent Oberhauser

Er hat das Brot geteilt.
Mateusz Zackiewicz

Jesus hat ihnen geholfen und geteilt.
Alessandra Fehle

Jesus ist gestorben, damit wir Menschen leben können.
Alessandra Fehle und Lara Moosbrugger



Den Weg der Vorbereitung haben unsere Kinder bereits im Jänner begonnen. Am 27. und 28. Jänner 2024 wurden sie der Pfarrgemeinde vorgestellt. Einige Kinder brachten ihre Gemeinschaftskerze mit in den Gottesdienst, welche sie in ihrer ersten Tischrunde miteinander gestalteten. Als sichtbares Zeichen für ihr Hineinwachsen in die Gemeinschaft der Kirche wird es bis zum Erstkommunionfest im April bzw. Mai eine optische Wasserquelle in der Kirche geben. Jedes Kind stellt sich selbst vor in Form eines Wassertropfens.

Bei der Kirchenrallye haben die Kinder den Kirchenraum kennengelernt und dabei ein wenig hinter die Kulissen blicken können. Sie haben entdeckt, dass die Kirche in der Form eines Kreuzes gebaut wurde, was sich im Inneren des Beichtstuhls verbirgt und warum bei der Marienstatue fast immer Kerzen brennen.





Die Kinder beschäftigen sich in den vier Tischrunden mit verschiedenen Themen. Sie sehen bei einem Besuch im Kloster den Prozess des Hostien-Backens, beschäftigen sich in der Fastenzeit mit dem Thema Versöhnung und verbringen als besonderes Highlight einen „Väternachmittag“. Begleitet wird diese Vorbereitung auch vom Religionsunterricht, der inhaltlich ebenso auf die Eucharistie, das gemeinsame Mahl der Kirche, vorbereitet.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine gute Zeit der Vorbereitung auf die Erstkommunion.



Das Erstkommunionsteam: Pfr. Rainer Büchel, Birgit Lampert, Manuela Ofenbeck, Claudia Salzgeber

Erstkommunion - Termine 2024:

- **Sonntag, 28. April, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche**
für die Kinder der Volksschulen Markt und Berg
- **Sonntag, 5. Mai, 9.30 Uhr in der Pfarrkirche**
für die Kinder der Volksschule Blattur und der Waldorfschule



Getauft wurden:

- Max Wiedner, Götzis
- Emma Eichberger, Götzis
- Noah Csellich, Götzis
- Alina Anada Uth, Hohenems
- Martha Camilla Mennel, Götzis

Nächste Tauftermine

Taufgespräch am Dienstag, 16. April um 20 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Sonntag, 21. April um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Taufgespräch am Dienstag, 21. Mai um 20 Uhr im Pfarrbüro
Taufe am Sonntag, 26. Mai um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche

Gestorben sind:

- 11.01. Herr Francisco Importante, Blattur, Jg 1960
- 12.01. Herr Reinhold Reiner, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1932
- 15.01. Frau Rosmarie Alfare, Am Hang, Jg 1931
- 15.01. Herr Roland Benzer, Koblach, Jg 1955
- 17.01. Frau Gertrud Kriegl, Kirllastraße, Jg 1938
- 24.01. Frau Margarethe Widmann, Erlach, Jg 1939
- 25.01. Herr Andreas Keckeis, Pressbaum, Jg 1964
- 27.01. Frau Poldi Fend, Kirllastraße, Jg 1938
- 29.01. Herr Dr. Edwin Summer, Hans-Berchtold-Straße, Jg 1933
- 30.01. Frau Theresia Neuhauser, Steinat, Jg 1931
- 01.02. Frau Mimi Loacker, Zielstraße, Jg 1943
- 05.02. Frau Stefanie Kolasinski, Berg, Jg 1987
- 06.02. Frau Maria Lochner, Römerweg, Jg 1936
- 07.02. Frau Theres Amann, Kirllastraße, Jg 1934
- 09.02. Herr Karl Ströhle, Montfortstraße, Jg 1925
- 09.02. Frau Frances Speckle, Blattur, Jg 2000
- 22.02. Frau Anni Gstöhl, Blattur, Jg 1935
- 29.02. Herr Otto Stark, Steinat, Jg 1944
- 01.03. Frau Monika Högler, Montfortstraße, Jg 1952

Gedächtnisgottesdienste:

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im April ist am Mittwoch, 3. April um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im April 2022 sind verstorben:

- Frau Erika Rinderer, Eichbühelweg, Jg 1939
- Frau Gerda Wurm, Koblach, Jg 1941
- Frau Aloisia Vith, Kobelweg, Jg 1929

Im April 2023 sind verstorben:

- Herr Thomas Ströhle, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1962
- Herr Eugen Hämmerle, Kirllastraße, Jg 1941
- Frau Ingrid Rinderer, Berg, Jg 1932
- Herr Andreas Heinzle, Römerweg, Jg 1965
- Frau Marianne Märker, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1938
- Herr Herbert Österle, Sägerweg, Jg 1955
- Herr Karl Bell, Berg, Jg 1928
- Frau Herlinde Mathis, Berg, Jg 1936
- Frau Elfrieda Heinzle, Unteres Tobel, Jg 1932

Der Gedächtnisgottesdienst für die Verstorbenen der letzten zwei Jahre im Mai ist am Mittwoch, 1. Mai um 19 Uhr in der Alten Kirche.

Im Mai 2022 sind verstorben:

- Frau Lotte Ender, Bregenz, Jg 1928
- Frau Laura Kranz, Batschuns, Jg 1958
- Herr Stefan Bertel, Erlach, Jg 1965
- Frau Marianne Sila, Major-Ellensohn-Straße, Jg 1936

Im Mai 2023 sind verstorben:

- Frau Charlotte Ellensohn, Im Forst, Jg 1931
- Frau Gerlinde Vetter, Hohenems, Jg 1956
- Herr Rudolf Högger, Dr.-Alfons-Heinzle-Straße, Jg 1940
- Herr Dr. August Fleisch, Feldkirch, Jg 1939
- Frau Rita Mattle, Franz-Michael-Felder-Straße, Jg 1934
- Herr Ranieri Agostino, Blattur, Jg 1942
- Frau Paula Jagschitz, Spines, Jg 1927
- Herr Karl Elsensohn, Neue Siedlung, Jg 1928
- Herr Hans Rudi Mayer, Ringstraße, Jg 1953

Impressum

- Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam, Röm.-kath. Pfarrbüro St. Ulrich in 6840 Götzis, Hauptstraße 15
 - Fotos: Pfarre Götzis, privat, EKO-Team, Caritas
 - Redaktion: Gabriel Steiner, Tristan Uth, Cornelia Pinggera, Anita March, Angelika Miljkovic, Markus Aberer, EKO-Team, Redaktionsteam
 - Layout/Grafik: Thomas Ender | in Österreich produziert
- Der Kontakt erscheint in den Monaten:
Februar, April, Juni, September, November und Dezember

Termine April / Mai



Samstag, 20. April 18.30 Uhr
Messfeier im byzantinischen Ritus
mit dem Johannes Chrysostomos-Chor
in der Pfarrkirche

Samstag, 27. April 15.30 Uhr
Messfeier mit Krankensalbung
in der Herz Maria Kapelle im Haus der
Generationen

Wallfahrt nach Rankweil – Mittwoch, 1. Mai

- 5 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche Götzis
- 7.30 Uhr Messfeier in der Basilika Rankweil

Wallfahrt nach Einsiedeln – Samstag, 4. Mai

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Benno Elbs
 - 14.00 Uhr Marienvesper
- Anmeldung: Busunternehmen Hehle-Reisen, Buspreis: Euro 52,00

Gottesdienst in der Kapelle Berg - Sonntag, 5. Mai

10.15 Uhr mit Pfr. Wilfried Blum, musikalische Gestaltung: quartonale

Christi Himmelfahrt - Donnerstag, 9. Mai

- 9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
- 16 Uhr Messfeier zur Firmung mit Generalvikar Hubert Lenz
in der Pfarrkirche, musikalische Gestaltung: Pfarrkirchenchor

Pfingstsonntag, 19. Mai

9 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche musikalische Gestaltung:
Pfarrkirchenchor mit Liedern von Stefanie Poxrucker, anschließend Agape

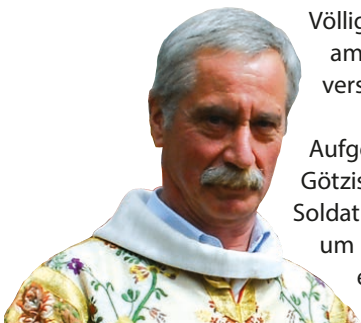
Pfingstmontag, 20. Mai

10 Uhr Kummamesse für alle Pfarren der Kummenbergregion
Bei schlechter Witterung ist die Messfeier in der Pfarrkirche Koblach.

Samstag, 25. Mai

18.30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche
musikalische Gestaltung: Gregorianik Schola

Nachruf Diakon Fritz Pichler



Völlig unerwartet ist Diakon Fritz Pichler am 1.1.2024 in Salzburg im 71. Lebensjahr verstorben.

Aufgewachsen ist Fritz in der Moosstraße in Götzis, war viele Jahre Ministrant in Götzis, Soldat und absolvierte das Theologiestudium in Innsbruck. Beruflich und privat zog es ihn nach Oberösterreich. 1992 wurde er zum Diakon geweiht, war Seelsorger in der Pfarre Hallstatt und unterrichtete bis 2015 an der HTBLA Hallstatt. Er blieb ein Leben lang mit Götzis verbunden und war Mitglied der Bruderschaft St. Anna und St. Arbogast.

„In Gottes Hand geschrieben“ Das Fest der Krankensalbung

Von Anfang an sind wir in die Hand Gottes eingeschrieben. „Ich war, ich bin und ich werde immer für euch da sein!“ – das ist der Name Gottes. Eine schönere Zusage gibt es nicht. Ganz besonders an den Grenzen des Lebens, wo uns Krankheit, Angst, Schmerz und Verlust herausfordern, ist Gott vielleicht noch näher mit uns auf dem Weg. Und das nicht nur einmal und einsam – sondern immer wieder und gemeinschaftlich.

So laden wir ganz herzlich alle Menschen im Alter, in Krankheit, in Krisen oder vor Operationen zu diesem Stärkungsfest in die Herz Maria Kapelle ein.

Anschließend lassen wir das Fest bei Kaffee und Kuchen im Café des Hauses der Generationen ausklingen.

**Fest der Krankensalbung, Samstag, 27. April,
15.30 Uhr, Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen**

„Letzte Hilfe Kurs“

Das kleine 1x1 der Sterbebegleitung

Das Lebensende und das Sterben machen uns oft hilflos. Doch wie können wir als Angehörige Menschen im Sterben begleiten und unterstützen?



**hospiz
vorarlberg**
eine Aufgabe der **Caritas**

Im „Letzte Hilfe Kurs“ werden Basiswissen und Orientierung vermittelt sowie einfache Handgriffe, damit eine Sterbebegleitung als praktizierte Mitmenschlichkeit auch in der Familie möglich ist.

Dieser 4-stündige Kurs vermittelt das Grundwissen der Sterbebegleitung für Angehörige und Freunde. Er richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, sowie über die Hospiz- und Palliativversorgung informieren möchten.

- **Kurstermin: Dienstag, 16. April, 16.30 – 20.30 Uhr**
- **Ort: Herz Maria Kapelle im Haus der Generationen**
- **Referentinnen: Barbara Geiger und Irmti Heinze, Hospiz Vorarlberg**
- **Kursgebühr: Euro 20,00**
- **Kursanmeldung im Pfarrbüro Götzis, Tel. 05523/62255**
Mail: office@pfarre-goetzis.at

Termine (Fortsetzung von Seite 6)

Dreifaltigkeitssonntag, 26. Mai

18 Uhr Abschlussfest der Firmlinge im Pfarrzentrum Altach

Fronleichnam - Donnerstag, 30. Mai

9 Uhr Messfeier beim Bildungshaus St. Arbogast
musikalische Gestaltung: Bürgermusik Götzis 1824

Maiandachten jeweils am Dienstag um 19 Uhr in der Kapelle Kobel und am Donnerstag, 2., 16. und 23. Mai um 18 Uhr in der Kapelle Berg.

Schülergottesdienste in der Pfarrkirche

- Dienstag, 9. April um 7.45 Uhr für die VS Markt 3b
- Dienstag, 16. April um 7.45 Uhr für die VS Markt 4a und 4b
- Dienstag, 23. April um 7.45 Uhr für die VS Markt 4c

Schülergottesdienste in der Alten Kirche

- Dienstag, 30. April um 9.50 Uhr für die VS Blattur 3a
- Dienstag, 7. Mai um 9.50 Uhr für die VS Blattur 3b

Dankfeier zur Erstkommunion

- Dienstag, 7. Mai um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche für die Kinder der VS Markt 2a und 2b
- Dienstag, 14. Mai um 7.45 Uhr in der Alten Kirche für die Kinder der VS Markt 2c
- Freitag, 17. Mai um 16 Uhr in der Alten Kirche für die Kinder der VS Blattur

Bittgänge nach St. Arbogast

Der erste Bittgang nach St. Arbogast ist am Samstag, 18. Mai. Wir treffen uns um 6 Uhr bei der Pfarrkirche, pilgern zur Kirche St. Arbogast und feiern dort gemeinsam Gottesdienst.

„Musik in der Pforte“ in der Kirche St. Arbogast

Musikalischer Spaziergang N°1: „Mein Herz, was fragst du noch“
Sonntag, 5. Mai um 15.30 Uhr: Start beim Götzner Schwimmbad,
17 Uhr Konzert

Spendenkonto der Pfarre Götzis

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT63 2060 4001 0000 1528
- Hypobank Götzis, IBAN: AT70 5800 0006 7132 2126
- Raiffeisenbank Götzis, IBAN: AT33 3742 2000 0818 2362

Spendenkonto für die Alte Kirche zu St. Ulrich

- Sparkasse Feldkirch, IBAN: AT06 2060 4031 0032 6820

Kontakt

Pfarrgemeinde Götzis